

Offenbach Post 6.11.2019

LESERBRIEF

Engagierte Ideen nicht überall gut angekommen

Zum Streit in der SPD, thematisiert im Notizbuch am Samstag:

Erinnern wir uns. Es sind zurückgetreten: der SPD-Vorsitzende Reiner Stoll sowie neun weitere Vorstandsmitglieder. Diese „gestandenen“ Persönlichkeiten sollen persönliche Animositäten gepflegt haben? Rücktritt nur aus „persönlichen Eitelkeiten“, wie der Kommentator mutmaßt? Dagegen sprechen allein schon die schiere Anzahl sowie das geschlossene und massive Vorgehen.

Die zurückgetretenen Personen haben in den letzten drei Jahren neue Ideen entwickelt und Impulse für die künftige Entwicklung Seligenstadts („Seligenstadt 2030“) gesetzt. Auch zum Thema „Hans-Memling-Schule (Leerstand) wurden tragfähige Konzepte mitentwickelt und mitgetragen.

Könnte es sein, dass vielleicht diese engagierten Ideen nicht bei allen Politikern und Mandatsträgern gut ankommen?

Aber die SPD gibt sich ja auf Bundesebene basisdemokratisch (Wahl des Bundesvorstandes in Regionalkonferenzen). Auch in Seligenstadt könnte man mit einer zeitnahen Mitgliederversammlung für Transparenz und Aufklärung sorgen. Ich bin gespannt, wann sie stattfindet.

**Rainer Kemmerer,
Seligenstadt**

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.